

WIESING

Juni 2016

Jahrgang 14

Folge 49



Foto: M. Lausstätter, Bildmacher



Besuchen Sie unsere
Homepage:

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at



Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Nachdem alle Gremien und Ausschüsse konstituiert sind, hat der Gemeinderat in den letzten Wochen und Monaten mit viel Elan in die neue Gemeinderatsperiode gestartet.

Wir haben bereits beschlossen, dass der Weg rund um den Friedhof fertig gestellt wird, und wir werden dies gemeinsam mit der Pfarre in den nächsten Wochen umsetzen.

Einen recht herzlichen Dank darf ich auch den Schützen und dem Fußballverein aussprechen, die mit viel Einsatz das „Public Viewing“ für die Europameisterschaft im Fußball organisiert haben und dies in den nächsten Wochen beim Pavillon durchführen werden.

In den kommenden Wochen und Monaten wird auch mit der Erschließung der Betriebe im Bereich nördlich des M-Preises begonnen und damit auch die Asphaltdecke in diesem Bereich Richtung Dikat erneuert werden.

Im Bereich der Firma Leuchtwurm in Bradl werden sich in den

nächsten Wochen neue Betriebe ansiedeln, und auch hier werden wir in diesem Bereich eine Straßenverlegung durchführen, damit auch für die Zukunft eine verbesserte betriebliche Erweiterung in diesem Bereich möglich wird.

Die Rodungsbewilligung für das neue Gewerbegebiet im Bereich Larchwald an der Grenze zum Gemeindegebiet der Gemeinde Münster ist auch bereits im Gemeindeamt eingetroffen, auch hier werden wir in den kommenden Monaten Erschließungsarbeiten vornehmen und damit für die Zukunft neue Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde lukrieren können.

In der Dorfzentrumsgestaltung sind wir gemeinsam mit der WE-Wohnungseigentum und dem Planer Gritsch-Haslwanger intensiv an der Planung tätig und freuen uns schon, wenn wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich über die Entwicklung berichten dürfen.

Ich freue mich jetzt schon auf die gemeinsame Umsetzung der diversen Aufgaben und Projekte

und verbleibe mit den besten Grüßen, Wünschen und einen schönen Sommer

Euer Bürgermeister
Aschberger Lois



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer • Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren • Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 18. April 2016 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigestellter Artikel

*ist der jeweils Unterzeichnende
verantwortlich.*

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 09. September 2016
Layout und Druck: Sterndruck Fügen



AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 24.02.2016

Jahresrechnung 2015;

Die Jahresrechnung 2015 wurde vom Prüfungsausschuss vorgeprüft und anschließend 2 Wochen öffentlich aufgelegt. Es gab 2 Einsichtnahmen aber keine Beanstandungen dazu. Der Bürgermeister trägt die Jahresrechnung vor. Es werden die Über- und Unterschreitungen mit den jeweiligen Begründungen chronologisch durchgegangen.

Der Kassenbestand bestand per 31.12.2015 € -160.894,36. Das Jahresergebnis ergibt ebenfalls ein Minus

in der Höhe von € -5.819,97. Bei den Transferzahlungen stehen Einnahmen von € 449.990,08 Ausgaben von € 1.307.316,03 gegenüber. Für das Altersheim Eben unter der Rubrik „noch nicht fällige Verwaltungsforderungen“ eine Summe von € 1.083.840,- ausgewiesen. Der ausgewiesene Schuldenstand beträgt € 1.308.354,57. Das Anlagevermögen ist mit € 12.061.208,76 ausgewiesen. Für das RO-Konzept wurden € 19.000,- ausgegeben. Im Voranschlag waren nur € 6.000,- vorgesehen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR. Christian Untermaier bringt das Protokoll dem Gemeinderat zur Kenntnis. In diesem Protokoll wird

die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassiers vorgeschlagen. Anschließend verlässt der Bürgermeister das Sitzungszimmer und Bgm.-Stv. Peter Gruber übernimmt den Vorsitz. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, beantragt der Bürgermeister-Stellvertreter den Beschluss der Jahresrechnung 2015.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2015 mit den Über- und Unterschreitungen, sowie die Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters mit folgenden Summen:

Gruppe	Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper/Allg. Verwaltung	23.914,85	358.468,29
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	22.564,66	72.652,15
2	Unterricht, Erziehung, Sport	199.615,48	753.396,60
3	Kunst, Kultur und Kultus	10.774,21	68.923,00
4	Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	57.150,32	371.469,69
5	Gesundheit	607,38	410.269,83
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	164.692,48	300.567,55
7	Wirtschaftsförderung	22.255,71	14.779,24
8	Dienstleistungen	643.304,55	904.974,44
9	Finanzwirtschaft	2.437.393,78	287.383,59
	Summe	3.582.273,42	3.542.884,38
	Rechnungsergebnis/ Kassenbestand Vorjahr	0,00	184.966,21
	Soll - Überschüsse	150.701,46	150.701,46
	Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen	3.732.974,88	3.878.552,05
	Kassenbestand lfd. Jahr	145.577,17	
	Gesamtergebnis	3.878.552,05	3.878.552,05

Gesamtabschluss:

	Ordentlicher Haushalt	Außerordentlicher Haushalt
Einnahmenabstattung	3.732.974,88	285.008,46
Ausgabenabstattung	3.878.552,05	285.008,46
Kassenbestand	-145.577,17	
Einnahmerückstände	180.673,09	
Zwischensumme	35.095,92	
Ausgabenrückst./-vorschreibung	40.915,89	
Jahresergebnis	-5.819,97	0,00



Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1165/4 KG. Wiesing im Bereich Oberfeld (Antragsteller: Fa. Giehl & Krassnitzer GmbH);

Der Bürgermeister erklärt in kurzen Zügen das geplante Bauvorhaben, das auch im Bauausschuss vorbesprochen wurde. Geplant ist die Errichtung einer Wohnanlage mit 7 Wohneinheiten. Errichtet werden soll das Wohngebäude durch die Fa. Giehl & Krassnitzer. Das Gebäude weist laut Planentwurf 1 Kellergeschoß, 1 Erdgeschoß und 1 Dachgeschoß auf.

GR. Max Lörgetbohrer stellt die Frage, ob man nicht nur die Auflegung beschließen sollte? Im Gemeinderat wird die Meinung vertreten, dass die Erlassung auch mitbeschlossen werden sollte. Eine Einspruchsmöglichkeit besteht auf jedem Fall.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 24.02.2016 einstimmig beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1165/4 KG. Wiesing (Eigentümerinnen: Staffner Brigitte, 6380 St. Johann, Troppmair Martina, 6213 Pertisau) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2016 bis 25.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1165/4 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) und 70 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1148/4 in Sonderfläche landwirtschaftliches Gebäude mit Lager (Antragsteller: Georg und Roswitha Hasslwanger, Dorf 61e, 6210 Wiesing);

Die Familie Hasslwanger plant die Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung von landwirtschaftlichen Geräten und zur Lagerung von Stroh und Heu. Eine positive Stellungnahme durch die Abteilung Agrarwirtschaft liegt vor. Nach

kurzer Diskussion wird die Änderung des Flächenwidmungsplanes beantragt.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Wiesing hat in seiner Sitzung vom 24.02.2016 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 1148/4 KG. Wiesing (Antragsteller: Georg und Roswitha Hasslwanger, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt DI Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2016 bis 25.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 676 m² von Freiland (§ 41 TROG 2011), in sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude, landwirtschaftliche Garagen und Lager gemäß § 47 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Änderung einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1103 (öffentliches Gut) in gewerbliche Nutzung (Antragsteller: Sägewerk Hechenblaickner);

Der Bürgermeister erklärt die Situation wie folgt: Die Firma Sägewerk Hechenblaickner plant seit längerem die Errichtung einer Halle für die Behandlung von Altholz. Da sich andere Standorte derzeit nicht realisieren ließen, möchte man als Übergangslösung auf dem bestehenden Sägewerksgelände diese geplante Variante realisieren, in dem ein Teil des Gemeindeweges als gewerbliche Fläche genützt werden würde.

GR. Max Lörgetbohrer stellt die Frage, ob es einen Vertrag schon gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass dies erst auszuarbeiten ist und spricht von einer möglichen Nutzungsdauer von ca. 5 Jahren mit einer Option auf Verlängerung. Bgm.-Stv. Peter Gruber schlägt vor, zumindest von einer Pachtdauer von 10 Jahren auszugehen.

GR. Herbert Kainer stellt die Frage, ob Maschinen in das Gebäude kommen. Der Bürgermeister antwortet, dass das Gebäude nur als Lagerraum dienen wird. Letztlich wird besprochen, dass ein Bauvertragsvertrag eingegangen werden sollte,

der dieselbe Nutzungsdauer wie die Pachtflächen von Pirchner Josef haben sollten.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 24.02.2016 einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für einen Teilbereich der Gst.-Nr. 1103 KG. Wiesing (Antragsteller: Hanspeter und Mathias Hechenblaickner, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 64 und 67 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2016 bis 25.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 135 m² von bestehendem öffentlichen Verkehrsweg (§ 53/3 TROG 2011), in Gewerbe- und Industriegebiet gemäß § 39(1) Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für eine Teilfläche der Gst.-Nr. 1103 KG. Wiesing;

Für die betreffende Flächenwidmungsänderung ist auch die Beschlussfassung eines Bebauungsplanes erforderlich. Dieser Punkt wird einstimmig nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 24.02.2016 einstimmig beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1102, Teilbereiche der Gst.-Nr. 1103 und 1105 KG. Wiesing (Antragsteller: Sägewerk Hechenblaickner, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 25.02.2016 bis 25.03.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1102 und Teilbereiche der Gst.-Nr. 1103 und 1105 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) und 70 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.



Spendengesuche;

Es liegen mehrere Ansuchen von Vereinen um Förderungen für das Jahr 2016 vor. Die Ansuchen werden einzeln vorgelesen und einzeln jeweils einstimmig beschlossen:

Schützenkompanie € 2.000,--
Imkerverein Jenbach
und Umgebung € 200,--
Guggala-Pass € 200,--
Tennisclub Wiesing € 1.500,--

Für den Fleckviehzuchtverein liegt ein Ansuchen um Unterstützung für 2015 vor. Dieses Ansuchen wird deswegen nachträglich gestellt, weil hier die laufenden anfallenden Tierschutzimpfungen gefördert werden. Der Antrag beläuft auf € 3.500,--. Auch dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Gemeinderatsperiode und wünscht sich auch weiterhin ein vernünftiges Miteinander.

AUSZUG AUS SITZUNGSPROTOKOLL DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG DES NEU GEWÄHLTEN GEMEINDERATES AM 16.03.2016

1. Festlegung der Anzahl der zu wählenden Bürgermeister-Stellvertreter;

Der Vorschlag für einen Bürgermeister-Stellvertreter, eingebracht durch den Bürgermeister, wird einstimmig angenommen.

2. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes;

Vorschlag des Bürgermeisters: Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter plus zwei weitere Vorstandsmitglieder.

Beschluss: Der Vorschlag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

3. Beratung und Beschluss ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle der Ver-

Bgm.-Stv. Peter bedankt sich ebenfalls beim Gemeinderat und beim Bürgermeister für die geleistete Arbeit. Peter Gruber wird dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören und wünscht dem neuen Gemeinderat auch eine gute Zusammenarbeit.

GR. Herbert Kainer fragt bezüglich Bebauung mit einem Carport neben der multifunktionalen Sportanlage durch Brugger Erich nach. Der Bürgermeister erklärt, dass er diesbezüglich Mag. Andreas Schiestl mit der Ausarbeitung eines Vertragswerkes beauftragen wird. Durch ein mögliches Fahrrecht sollte die Gemeinde auch nicht eingeschränkt werden. Im Grundbuch ist kein Recht eingetragen, es gibt aber alte Verträge, die zu prüfen sind.

GR. Herbert Kainer verweist noch auf eine alte Widmung Sonderfläche Gärtnerei, die 2005 beschlossen wurde. Es wurde ihm seitens des Bürgermeisters in der Sitzung vom 16.12.2015 vorgeworfen, an dieser Widmung mitgewirkt zu haben, was allerdings nicht richtig ist, da im Jahr 2005 noch GR. Pötschger Harald

hinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind;

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag für die Unabhängige Wiesinger Liste drei Ersatzmitglieder zu benennen. GR. Maria Chelucci schlägt einen Ersatz für die Liste Wir für Wiesing vor.

Beschluss: Die Abstimmung bringt ein einstimmiges Ergebnis und somit zwei Vertreter der UWL und ein Vertreter der WFW im Gemeindevorstand als Ersatz.

4. Ermittlung der auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallenden Mitglieder des Gemeindevorstandes; Aufgrund des Beschlusses für vier Gemeinde-Vorstandsmitglieder ergeben sich drei Mitglieder für die UWL und ein Vertreter für die WfW.

5. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters; Gemäß § 78 der Tiroler Gemeindevorstandesordnung liegen schriftlich folgende Vorschläge vor:

im Gemeinderat vertreten war. Der Bürgermeister entschuldigt sich für diese Aussage und ergänzt, dass er der Meinung war, dass zu diesem Zeitpunkt Herr Kainer bereits sein Gemeinderatsmandat innehatte.

GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Frage, wie es beim Gesundheitszentrum (vormals geplantes Ärztezentrum) weitergeht? Der Bürgermeister antwortet, dass der Ausbau in mehreren Baustufen erfolgen wird. Wobei als Betreiberin die Fa. Senecura auftreten wird. Die Frage bezüglich Zufahrt von GR. Kainer Herbert beantwortet der Bürgermeister, dass diese in der vorläufigen Ausbaustufe Richtung Elektro Oberladstätter geführt werden wird.

GR. Max Lörgetbohrer regt an, bezüglich Ortsteilbezeichnungen Überlegungen anzustellen, da nach seiner Meinung die Änderung von Dikat in Rofansiedlung im Jahr 1973 ohne Gemeinderatsbeschluss erfolgt wäre. Anmerkung: Bezüglich Ortsteile und Hausnummerierung gibt es eine Verordnung mit GR-Beschluss vom 16.11.2005.

Hermann Keiler –
Unabhängige Wiesinger Liste-UWL
Maria Chelucci – Wir für Wiesing-WfW

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung;

9 Stimmen für Hermann Keiler, 6 Stimmen für Maria Chelucci - somit ist Hermann Keiler als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

6. Wahl bzw. Namhaftmachung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes;

Als weiteres stimmberechtigtes Mitglied des Gemeindevorstands wird von der Unabhängigen Wiesinger Liste Frau Wiedner Brigitte namhaft gemacht. Von der Liste Wir für Wiesing wird Frau Maria Chelucci genannt.

Die vorgeschlagenen Personen werden vom Gemeinderat einstimmig gewählt.



7. Wahl der Ersatzmitglieder der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder;

Es werden aufgrund des Beschlusses unter Punkt 3 der Tagesordnung folgende Ersatzmitglieder im Gemeindevorstand namhaft gemacht:

Unabhängige Wiesinger Liste:

Zingerle Alexandra

(f. Bgm. Alois Aschberger)

Singer Andreas (f. Hermann Keiler)

Untermair Christian

(f. Wiedner Brigitte)

Wir für Wiesing – WfW:

Gerhard Lörgetbohrer

(f. Maria Chelucci)

8. Beratung über die Installierung verschiedener Ausschüsse (§ 24 TGO);

Der Bürgermeister schlägt folgende Ausschüsse vor und gibt auch die nominierten Kandidaten/innen der Unabhängigen Wiesinger Liste (UWL) bekannt. Ebenso benennt GR. Maria Chelucci die Vertreter der Liste Wir für Wiesing (WfW) für die verschiedenen Ausschüsse.

GR. Patrizia Verra möchte, dass ein eigener Umweltausschuss installiert wird, weil wir in einem Luftanreicherungsgebiet leben. GR. Gerhard Lörgetbohrer findet es auch schade, wenn kein eigener Umweltausschuss installiert werden würde. Der Bürgermeister sieht in der Zusammenlegung der Ausschüsse posi-

tive Aspekte. Die Abstimmung ergibt ein Ergebnis von 10 : 5 Stimmen für die Zusammenlegung des Ausschusses.

Bau- und Umweltausschuss:

UWL:

Bgm. Aschberger Alois

Hermann Keiler

Andreas Singer

Ersatz: Sandro Daberto

WfW:

Maria Chelucci

Ersatz: Gerhard Lörgetbohrer

Weiters:

Danzl Stefan und Ersatz Michael Ladstätter von der WL

Klammer Hubert und Ersatz Brem Lukas

Vereins- und Kulturausschuss:

UWL:

Sandro Daberto, Ing. Kaspar Schreder,

Singer Andreas

Ersatz: Amplatz Michael

WfW:

Gerhard Lörgetbohrer

Ersatz: Maria Chelucci

Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

UWL:

Bgm. Alois Aschberger, Hermann Keiler,

Untermair Christian

Ersatz:

Hechenblaickner Mathias

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGS-PROTOKOLL VOM 20.04.2016

Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 1165/4 KG. Wiesing – Behandlung der Stellungnahme von Anrainern;

Der Bauungsplan für die Gst.-Nr. 1165/4 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2016 beschlossen. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Einspruch gegen die beschlossene Erlassung des Bauungsplanes zur Kenntnis. Das Thema wurde auch in einer Bauausschusssitzung besprochen. Bei dieser Sitzung waren die Anrainer Danzl Hermann und Roman Christof anwesend und konnten ihre Meinungen darlegen. Mit dem Bau-träger wurde auch bezüglich einer Ver-

kleinerung der Wohnanlage bzw. wegen Reduzierung der Wohnungen gesprochen.

Der Anrainer Ing. Hermann Danzl darf seinen Standpunkt ausführlich erörtern. Insbesondere kritisiert Herr Danzl, dass im ursprünglich erlassenen Bauungsplan aus dem Jahr 1998 höchstens 5 Wohnungen in diesem Bereich zulässig waren und jetzt 7 Wohnungen genehmigt werden sollen. Vor allem die beengte Parkplatzsituation und auch die Verkehrs-Ist-Situation in diesem Bereich wird bemängelt. Weiters argumentiert Herr Danzl, dass in diesem Bereich 4 Parzellen noch frei sind, und somit um 8 Wohnungen mehr errichtet würden. Weiters wird auch angeregt, mit den Ein-

WfW:

Herbert Kainer

Ersatz: Maria Chelucci

Vorschlag auf externen Experten (Kirchmair Gerhard) wird im Gemeinderat mit 11 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Weiters: Danzl Stefan und Ersatz Michael

Ladstätter von der WL

Klammer Hubert und Ersatz Berger

Wolfgang von der FPÖ

Überprüfungsausschuss:

UWL:

Untermair Christian, Zingerle Alexandra,

Ing. Kaspar Schreder

Ersatz: Böck Dominik, Hechenblaickner

Mathias, Sandro Daberto

WfW:

Herbert Kainer

Ersatz: Maria Chelucci

Kindergarten, Schule und Soziales:

UWL:

Wiedner Brigitte, Zingerle Alexandra,

Bgm. Alois Aschberger

Ersatz: Singer Andreas

WfW:

Patrizia Verra

Ersatz: Gerhard Lörgetbohrer

Vorschlag der WfW auf externe Fachleute (Furtner Marina) wird mit 11:4 Stimmen abgelehnt.

riedungen weit genug hinten zu bleiben. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Gemeinde auch nicht mit unbedingt ausreichend Wohnraum ausgestattet ist und man von daher auch angehalten ist, verdichtete Bebauungen durchzuführen, obwohl bei einer Grundstücksgröße von 751 m² 7 Wohnungen auch nicht so übermäßig sind. Man hat sich auch andere Bebauungen in der näheren Umgebung angeschaut, und da fällt die geplante Wohnanlage nicht aus dem Rahmen.

Bgm.-Stv. Hermann Keiler merkt an, dass man sich das schon überlegt hat und verweist, dass zu große Wohnungen wieder kaum erschwinglich sind.

GR. Hubert Klammer sieht schon auch,

dass die Park- und Verkehrssituation bei Wohnanlagen häufig ein Problem ist.

GR. Christian Untermair möchte, dass Einheimische vor Nicht-Einheimischen informiert werden sollten. GR. Schreder ist auch dieser Meinung.

GR. Stefan Danzl sieht insgesamt diese Wohnanlage positiv, obwohl die Parkplätze relativ knapp bemessen sind.

GR. Gerhard Lörgetbohrer sieht die Diskussion interessant, dass größere Wohnanlagen eher Probleme schaffen und ist daher dafür, dass eher kleinere Anlagen gebaut werden.

Der Bürgermeister verweist auch noch darauf, dass Wiesing in den letzten 12 Jahren nicht übermäßig gewachsen ist und verweist auf ein stärkeres Wachstum in Nachbargemeinden hin und beantragt die Bestätigung des bereits beschlossenen Bebauungsplanes.

Im Gemeinderat spricht man sich allgemein dafür aus, Einheimische bei der Wohnungsvergabe zu bevorzugen, in dem diese zwei Monate vor dem offiziellen Verkaufsbeginn ihren Bedarf bei der Gemeinde bekanntgeben können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abweisung des Einspruches vom 16.03.2016 zum erlassenen Bebauungsplan für die Gst.-Nr. 1165/4 KG. Wiesing.

Straßenverlegung zur Erweiterung des Betriebsareals der Wurm Holding GmbH in Bradl;

Die Fa. Leucht-Wurm strebt eine Verlegung der bestehenden Gemeindestraße zur Erweiterung des Betriebsstandortes in Bradl an. Der Bürgermeister informiert, dass diesbezüglich auch schon mit der Fam. Wurm im Bauausschuss gesprochen wurde. Nach dem vorliegenden Grundrissplan würde eine Verlegung insgesamt ergeben, dass die Gemeinde an die Fa. Leucht-Wurm etwas mehr als 800 m² abtreten würde. Laut Straßenplaner sollte jedoch zusätzlich noch ein Gehweg gemacht werden. Prinzipiell sollte man aber die Entwicklung der Fa. Leucht-Wurm unterstützen, weil letztlich aus einer Betriebserweiterung ca.

25-30 Arbeitsplätze entstehen würden. Es gibt von der Fa. Strabag eine Grob-Kostenschätzung, die sich auf ca. € 100.000,- belaufen würde. Im letzten Jahr kaufte die Gemeinde Gewerbegrund um € 155,-/m². Der Bürgermeister sieht noch einige Fragen zu klären und möchte daher, dass der Gemeinderat dem Gemeindevorstand ein Verhandlungsmandat gibt.

GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt die Frage, ob es möglicherweise einen Nachlass für Erschließungskosten geben könnte? Er hat Informationen, dass es dies in Langkampfen gibt. Weiters schlägt Herr Lörgetbohrer einen günstigen Grundpreis vor und sieht die Straßenverlegung grundsätzlich positiv.

Der Bürgermeister sagt, dass von der Aufsichtsbehörde Nachlässe nicht erlaubt sind und schlägt einen Grundpreis von ca. € 155,-/m² (wie bei Maier Johann) vor. Weiters schlägt der Bürgermeister eine Übernahme der Erschließungskosten für die Straßenverlegung im Ausmaß von 50-70 % bei geschätzten Kosten von € 80.000,- bis € 100.000,- vor. Dies sollte in weiterer Folge aber vom Vorstand ausverhandelt werden.

GR. Christian Untermair schlägt einen Preis von € 150,-/m² vor und möchte weiters einen Nachlass der Kommunalsteuer für 2 Jahre (bezogen auf die Erweiterung).

Es wird kein Beschluss gemacht, aber in naher Zukunft wird im Gemeindevorstand mit der Fa. Leucht-Wurm ein Gespräch stattfinden.

Zufahrtsvereinbarung mit Herrn Brugger Erich für die Gst.-Nr. 1269, 1270/1, 1270/2 und 1270/3 in EZ 54, GB 87014;

Herr Brugger Erich möchte auf seinem Grundstück ein Carport errichten. Dazu muss er aber über die bestehenden Gst.-Nr. 1269, 1270/1, 1270/2 und 1270/3 befahren können. Früher bestand hier immer eine Zufahrt, die vorwiegend für landwirtschaftliche Tätigkeiten genutzt wurde. Herr Brugger Erich vermutet, dass im Zuge der Grundstückszusammenlegungen vor ca. 50 Jahren bestehende Rechte im Grundbuch gelöscht wurden. Herr Brugger ist im Besitz von alten Vereinbarungen bezüglich der betref-



fenden Zufahrtsrechte. Der Bürgermeister bringt den Vertragsentwurf von RA Mag. Andreas Schiestl dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zustimmung zur vorliegenden Zufahrtsvereinbarung über die Gst.-Nr. 1269, 1270/1, 1270/2 und 1270/3 zugunsten dem bürgerlichen Eigentümer der Gst.-Nr. 1268/3 KG. Wiesing. Die Vereinbarung sieht im Wesentlichen vor, dass eine dauernde 3 Meter breite Zufahrt zur Gst.-Nr. 1268/3 gesichert besteht. Wenn die Gemeinde auf den eigenen Grundstücken Baumaßnahmen tätigen würde, könnte es auch zu einer Verschiebung der gesicherten Zufahrt kommen. Kosten für Leitungsverlegungen, Baumaßnahmen, etc. sind von der Gemeinde Wiesing zu tragen.

Infrastrukturbeitrag für Achenseebahn;

Es liegt ein Ansuchen der Achenseebahn um einen Infrastrukturbeitrag für das Jahr 2016 seit dem Dezember 2015 vor. Der Bürgermeister informiert, dass ihn der Geschäftsführer schon vor längerer Zeit gebeten hat, den Betrag in der Höhe von € 2.840,- zu überweisen, und dies auch bereits geschehen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Infrastrukturbeitrag für das Jahr 2016 in der Höhe von € 2.840,-.

Grundstücksteilung der Gst.-Nr. 1103, EZ 56, KG. Wiesing

Im Zuge des Widmungsverfahrens für die Fa. Hechenblaickner kommt für die Gst.-Nr. 1103 eine verschiedene Nutzung (Gewerbefläche und Straße) zustande. Aufgrund dieses Umstandes ist eine Grundstücksteilung sinnvoll und erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundstücksteilung für die Gst.-Nr. 1103, EZ 56, KG. Wiesing, im Eigentum der Gemeinde Wiesing. Als Grundlage für diese Teilung gilt der Teilungsplan, erstellt vom Vermesser DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing.



Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass bei einer schon seit mehr als einem Jahr ansässigen ehemaligen Asylbewerberin 3 Kinder dazugekommen sind und hier seitens der Gemeinde Hilfestellung geboten werden sollte. Im Gemeinderat gibt es dagegen keine Einwendungen. GR. Zingerle Alexandra sagt, dass man hier auch etwas über den LIONS-Club machen könnte.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass das Flüchtlingsthema immer aktueller wird, und man vielleicht versuchen sollte, eine überschaubare Anzahl in kleinen Privateinheiten unterzubringen. Weiters sagt der Bürgermeister, dass man diesbezüglich einen Postwurf machen wird.

GR. Maria Chelucci stellt die Frage, wie das organisatorisch erfolgen sollte. Der Bürgermeister antwortet, dass die Tiroler Sozialen Dienste mit diesen Aufgaben betraut sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass von der Gemeinde Münster bezüglich Gewerbegebiet Larchwald zum Vorschlag der Gemeinde Wiesing vom 27.01.2016 ein Antwortscheiben am 15.04.2016 bei der Gemeinde Wiesing eingelangt ist. Darin wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Münster weiterhin am gemeinsamen Gewerbegebiet im Larchwald festhalten möchte. Im Schreiben wird auch festgehalten, dass das gemeinsame Gewerbegebiet eine Voraussetzung für die ergangene Widmung war. GR. Stefan Danzl fragt, ob es schon eine Rodungsbewilligung für den Larchwald gibt? Der Bürgermeister verneint diese Frage, sagt aber, dass es gut aussieht, die Rodungsbewilligung demnächst zu bekommen.

GR. Patrizia Verra erkundigt sich bezüglich der Erschließung des Larchwaldes. Der Bürgermeister sagt, dass man es selber machen wird, weil man dann in die Kläranlage nach Strass einleiten kann. Auf längere Sicht und für zukünftige Erweiterungen wird es so kostengünstiger sein.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass die Wasserrechtsverhandlungen für den Larchwald im Laufen sind und ergänzt, dass man auch einen Tiefbrunnen errichten könnte. GR. Kainer Herbert ergänzt,

dass ein Tiefbrunnen bereits von der BEG gemacht wurde. Der Bürgermeister sagt dazu, dass dieser nicht tief genug ist. Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass in Punkto Wasserversorgung viele Überlegungen angestellt wurden, und zwar Verbindungen mit den Gemeinden Jenbach oder Eben herzustellen. Bezüglich Münster vertritt der Bürgermeister die Meinung, dass bei der Erschließung Larchwald eine Notwasserversorgung nicht untersagt werden könnte.

GR. Patrizia Verra möchte wissen, welche Firmen konkret im Larchwald angesiedelt werden sollten. Der Bürgermeister antwortet, dass auf jeden Fall das Fahrtechnikzentrum kommen wird und sonst auch noch genug Interessenten vorhanden sind.

GR. Herbert Kainer weist noch darauf hin, dass Wahlbeisitzer, die von einer Partei nominiert wurden, nicht unbedingt Parteimitglieder sein müssen. Weil beispielsweise bei der Bundespräsidentenwahl von der Liste Wir für Wiesing Beisitzer von der SPÖ nominiert wurden, obwohl diese keine Parteimitglieder sind. Insgesamt braucht es eine bestimmte Anzahl an Wahlbeisitzern, um einen ordnungsgemäßen Wahlverlauf zu gewährleisten. Die Beisitzer werden von der Bezirkspartei an die Bezirkshauptmannschaft weiter gegeben. Diese übermittelt dann die Liste an die Gemeinde.

GR. Gerhard Lörgetbohrer erkundigt sich bezüglich dem Freizeitzentrum am Achensee, weil davon in der Zeitung berichtet wurde. Der Bürgermeister sagt, dass ihm derzeit noch keine Zahlen vorliegen.

GR. Hubert Klammer gibt zu bedenken, dass in Bradl in der Nähe des Adamwirtes – die Straße schadhaft ist und eine Leitschiene angebracht werden sollte und möchte, dass diese Mängel behoben werden.

GR. Wiedner Gitta regt an, schadhafte Straßenbeleuchtungen in der Nähe ihres Hauses zu reparieren.

GR. Hubert Klammer erkundigt sich bezüglich Stand der Widmung für einen Bauplatz von Anton Schrettl im Bereich

Dikat. Der Bürgermeister informiert, dass dafür bereits ein Konzept von Raumplaner DI Christian Kotai ausgearbeitet wird.

FLURREINIGUNG

Am Samstag, dem 09. April 2016 fand wieder die Aktion „Saubere statt Saubär“ statt. Viele Vertreter und Mitglieder der örtlichen Vereine haben wieder tatkräftig bei der Flurreinigungsaktion mitgeholfen und damit einen wichtigen Beitrag für die Erhaltung einer sauberen Umwelt geleistet. Nach dem Dorfputz wurden die fleißigen Sammler von der Gemeinde auf eine Jause im Bauhof eingeladen. Auch die Wiesinger Volksschulkinder beteiligten sich wieder an der Aktion zur Säuberung des Ortsgebietes. Die Gemeinde möchte sich auf diesem Weg bei allen Beteiligten für ihre fleißige Mithilfe herzlich bedanken!



VOLKSSCHULE WIESING

Zusammen leben – zusammen helfen

Unter diesem Motto beteiligte sich unsere Schule an der Aktion des Österreichischen Jugendrotkreuzes und sammelte Sachspenden für Kinder auf der Flucht. Die mitgebrachten Spiele, Schreib- und Zeichenmaterialien, Kosmetikartikel, neue Unterwäsche...wurden in, von den Kindern selbst bemalten, Säcken verpackt. Im Rahmen einer kleinen Feier übergaben wir diese der Leiterin des Flüchtlingsheims St. Gertraudi. Mit dabei waren auch Rose und ihr Sohn Laurent, die bereits in unserem Dorf wohnen und Peggy aus dem Kongo. Durch sie bekamen „die Flüchtlinge“ für die SchülerInnen ein Gesicht. Die Kinder waren mit Freude und Interesse dabei und konnten so ihren Beitrag für „gelebte Nächstenliebe“ leisten. Seit Anfang Mai besucht Divine, die Tochter von Rose, unsere Schule. Unsere ehrenamtlichen Lesepatenten unterstützen sie engagiert beim Lernen der deutschen Sprache. Das Mädchen wurde von der Schulgemeinschaft herzlich aufgenommen.



E-BIKE-DORF WIESING

Das E-Bike-Dorf Wiesing mit seiner idealen Lage im Tiroler Unterland ist der perfekte Ausgangspunkt für traumhafte E-Bike Touren zum Achensee, ins Inntal und Zillertal. Auf eine sanfte und entspannte Art und Weise werden so das Umland, sowie Sehenswürdigkeiten wie der Tiroler Steinöl Vitalberg am Achensee, die ErlebnisSennerei in Mayrhofen oder die Swarovski Kristallwelten in Wattens entdeckt. Zudem bieten 12 ausgewählte Unterkünfte ihren Gästen moderne E-Bikes kostenlos zur Benützung an. Bei den Betrieben erhalten

Sie eine Komplett-Ausrüstung bestehend aus Helm, Rucksack mit einer kleinen Luftpumpe sowie Erste-Hilfe-Set und dem Folder E-Bike Dorf Wiesing. Einer entspannten Radtour steht somit nichts mehr im Wege. Ebenso werden in Wiesing beim Cafe Stressless Elektrofahrräder zu niedrigen Preisen verliehen.

Verleihgebühren für Gäste und Einheimische inklusive Kartenmaterial: halber Tag € 10,- ganzer Tag € 15,-

Mit einer vollen Akkuladung sind alle angeführten Ziele gut zu erreichen. Die detail-

lierte Beschreibung der einzelnen Routen und Sehenswürdigkeiten finden Sie in der eigens gedruckten Broschüre, die im Informationsbüro in Wiesing zur freien Entnahme aufliegt.

Sämtliche Kilometerangaben sind von Wiesing bis zum jeweiligen Ziel angeführt. Besondere Hinweise finden Sie in der Rubrik „Ratgeber E-Bikes“.

Gerne stehen Ihnen die Mitarbeiter im Informationsbüro Wiesing für Fragen zur Verfügung.





WIESINGER DORFCHRONISTEN

Es freut uns sehr, euch heute zwei neue Mitglieder im Chronisten-Team vorzustellen. Monika Knapp und Christian Hechenblaickner haben sich bereit erklärt, bei uns mitzuarbeiten und sind mit Feuereifer bei der Sache. Wir haben uns ein neues Projekt für eine Ausstellung überlegt: Die Geschichte der Bauernhöfe und Häuser, mit deren Bewohnern und Besitzern. Dafür bitten wir um alte Fotos, Gemälde oder Dias der Häuser, Hochzeitsfotos der Besitzer, Sterbebilder... und bedanken uns schon jetzt für eure Unterstützung! Ihr erreicht uns per Email unter: chronik@wiesing.tirol.gv.at oder telefonisch: Willi: 0650 9783360, Christian: 0677 61667266, Monika: 0650 2376968, Sylvia: 0660 4797050



Weiter geht es heute wieder mit der Schulchronik während des 2. Weltkriegs. Für uns besonders interessant sind die detailreichen Aufzeichnungen und die Euphorie in den ersten Kriegsjahren sowie die stattfindende Ernüchterung gegen Ende des Krieges.

SCHULJAHR 1938-39

- 1. Okt. Erntedankfest – wir erleben die Heimkehr des Sudetengauers
- 9. Nov. Heldenehrung - Im Winter wird viel Ski gefahren
- 30. Jän. Gedenkfeier: Gründungstag des 3. Reiches
- 13. März Schulfeier anlässlich der Wiederkehr der Heimkehr der Ostmark.
- 20.3. Schulfrei aus Anlass des Einmarsches der deutschen Truppen in Böhmen und Mähren
- 22.3. Heimkehr des Memellandes (deutschsprachiges Gebiet zw. Ostpreußen und Litauen) – Feierstunde
- 20.4. Geburtstag des Führers: Feier
- 28.4. Übertragung der Führerrede
- 01.5. Tag der deutschen Arbeit u. des schaffenden deutschen Volkes. Die Schuljugend trägt zur Gestaltung der Feier wesentlich bei.

SCHULJAHR 1939-40

- 11.9. Das Schuljahr wird mit einer Feier im Schulhof eröffnet. Den Unterricht übernimmt in beiden Klassen die neubestellte

Lehrerin Gertrud von Riccabona. Für die 2. Klasse wurde der Südtiroler Lehrer A. Wallnöfer bestellt, er tritt aber aus unbekannter Ursache seine Stelle nicht an. In diesem Jahr besuchen 90 Kinder die hiesige Schule.

11.10. Oberlehrer Max Wernegger von der Schule Jenbach übernimmt bis auf weiteres den Unterricht in der 2. Klasse.

09.11. Schulfeier. Gedenktag der Nov.-Gefallenen

11.2.-17.2. Sportwoche. Täglich wird gewandert gerodelt, Ski gefahren trotz grimmiger Kälte (über 30°)

01.3. Oberlehrer Wernegger ist zur Heeresdienstleistung einberufen. In beiden Klassen ist Halbtagsunterricht

April Die Schuljugend beteiligt sich sehr eifrig an der Altstoffsammlung. Es gibt aber allerlei Unannehmlichkeiten, da nirgends ein Platz zur Lagerung der Altstoffe zu haben ist u. die Abholung nicht funktioniert. Ergebnis: 459 kg Papier, 120,5 kg Stoffreste. Alteisen und Knochen sind viel gesammelt worden, jedoch nicht abgeholt.

20.4. Die Schulkinder sind eifrig u. zu jeder Arbeit bereit, die die Metallspende zu Führers Geburtstag erfordert.

Mai Es werden Heilkräuter gesammelt. Mangels eines passenden Platzes ist das sorgs. Trocknen mit Schwierigkeiten verbunden. Die getrockneten Pflanzen werden nach Jenbach geliefert zur Schulsammelstelle.

25.5. die 2. Klasse hat wegen des Reichssportwettkampfes schulfrei

27.6. Beim Schülerwettbewerb erhielt die Schule Wiesing eine Anerkennung für ausgestellte Fliegermodelle.

SCHULJAHR 1940-41

16.9. Das Schuljahr wird mit einer Schulfeier eröffnet, den Unterricht in der 2. Klasse übernimmt der neubestellte Schulleiter und Oberlehrer Johann Weiß aus Südtirol, früher an der Schule in Rittberg.

2.12. Da die Sommerzeit (Verschiebung um 1 Stunde) nicht aufgehoben wird, wird der Schulbeginn wegen der Dunkelheit auf 9 Uhr festgelegt.

8.1. Heute begann die Schulkinder-Ausspeisung der NSV. H. Oberlehrer Weiß, der die Sache tatkräftigst in die Hand genommen hat, verschafft den Kindern in der 10 Uhr Pause täglich eine ausgiebige Suppe. Einmal in der Woche gibt es ein ganzes Mittagessen mit Fleischspeise u. Zuspense. Das Kochen hat die Schuldiennerin, Frau Klocker übernommen.

20.2. der Schulbeginn wird wieder um 8 Uhr festgesetzt.

5.5. 1/3 der Kinder der 1. Kl. an Schafblättern erkrankt.

24.6. Kreisleiter Aichholzer u. Schulrat Auer besuchen die 2. Klasse.

SCHULJAHR 1941-42

8.9. Schulbeginn mit Fahnenhissung und Schulfeier

3.11. Beginn der täglichen Ausspeisung. Bis Anfang Juni 1942 erhielten alle Schulkinder entweder eine stark eingekochte Suppe oder ein Eintopfessen mit Kartoffeln und Fleisch. Ab Juni bis Schulschluss bekam jedes Kind ein Stück Brot mit Marmelade und auch Käse. Niemand von den Eltern bedankte

sich für diese volksfreundliche Gabe, nur eine Familie äußerte sich gelegentlich einmal, dass dies eine gute Einrichtung wäre.

10.11.-20.4. Unterrichtsdauer von 9 bis 13 Uhr

5.-11.1. Sammlung von Wollsachen, Pelzen und Schi für die Wehrmacht

26.1.-22.2 Kälteferien

9.-12.5. Schule wegen Masernausbruch geschlossen.

30.5. Reichssportwettkampf der H.J. und der J.M.

2.6. Kreisleiter der NSDAP Georg Aichholzer, Schulrat Auer, H.J.-Bannführer Kühny und Mädalbannführerin Fleisch besuchen die Schule. Auer nahm die Prüfung der Begabtenauslese vor. Die Prüfungsergebnisse fielen zur vollen Zufriedenheit aus.

2.7. Lehrwanderung der 2. Kl. über Eben – Erfurterhütte – Sonwendjoch – Schicht – Wiesing

SCHULJAHR 1942-43

25.8. Beginn des Schuljahres

Schulkinderausspeisung von Anfang November bis 9.7.1943

Ab 1. Mai 1943 ward der 8. Schuljahrgang vom Schulbesuch befreit. Von 4. bis 19. Mai sammelten die Schulkinder 205 l Maikäfer. Die Gemeinde zahlte den Kindern pro Liter 30 Rpf. aus.

Mit den Soldaten an der Front wurde ein reger Briefverkehr durch die Schüler gepflegt und unterhalten.

In Arbeitsgemeinschaften half auch die Schule mit, die eingerückten Kräfte zu ersetzen und so werktätig zum Gedeihen des Vaterlandes ihren Beitrag zu leisten.

SCHULJAHR 1943-44

30.8. Beginn des Schuljahres

Ausspeisung der Schulkinder von der NSV von 10.11. bis 17.6.

Von 18. 4. Bis 6.5. war die Schule wegen Scharlacherkrankungen geschlossen.

Ergebnis Altstoffsammlung: 230 kg Knochen, 447 kg Altstoffe und 770 kg Altpapier

Die Verbindung zwischen der kämpfenden Front und der Heimat bildeten Soldatenbriefe, die wir verfassten. Dieser Briefwechsel machte den Kindern und den Soldaten großen Spaß.

13.7. Schulschluss

SCHULJAHR 1944-45

5.9. Beginn des Schuljahres

Von 14.10 bis 12.11. war Lehrer Weiß zum Volkssturm einberufen, daher war Halbtagsunterricht (vormittags 2. Klasse und nachmittags 1. Klasse)

Ab 5. 5. war keine Schule mehr, weil durchziehende Soldaten die Klassenzimmer als Nachtlager benutzten

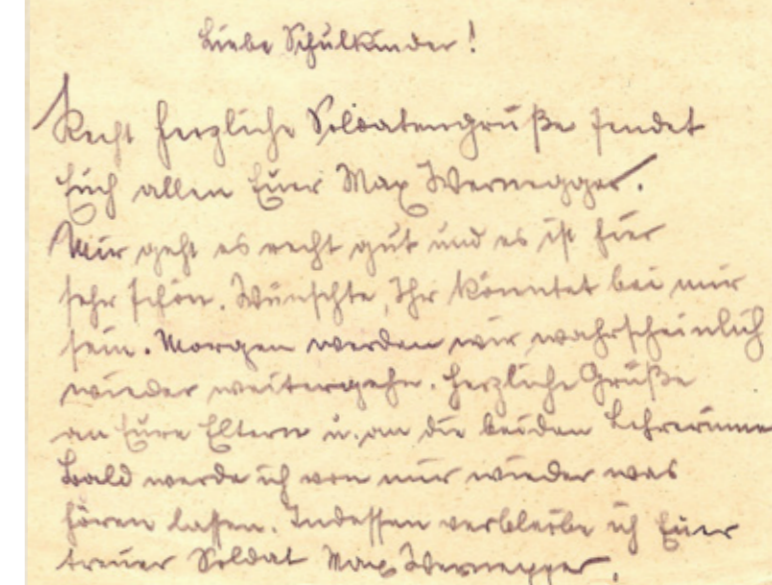


Einige der im Text erwähnten „Soldatenbriefe“ haben wir in unserer Sammlung. Einen davon, den von Oberlehrer Max Wernegger, der im März 1940 eingezogen wurde, möchten wir euch hier abdrucken.

„Liebe Schulkinder!

*Recht herzliche Soldatengrüße sendet Euch allen
Euer Max Wernegger.*

*Mir geht es recht gut und es ist hier sehr schön.
Wünschte, Ihr könntet bei mir sein. Morgen werden
wir wahrscheinlich wieder weitergehn. Herzliche
Grüße an Eure Eltern u. an die beiden Lehrerinnen.
Bald werde ich von mir wieder was hören lassen.
Indessen verbleibe ich Euer treuer Soldat
Max Wernegger.“*



Wir bitten auch heute wieder um eure Unterstützung.

Wir suchen:

- Fotos (auch Negative), Bilder oder Dias von der Schule, Veranstaltungen, Häusern, Vereinsausflügen, Hochzeiten,...
- Sterbebilder
- Alte Urkunden, Schriftstücke, Briefe, Zeitungsartikel,...



EINWEIHUNG DES KIRCHEN- UND KAPELLENWEGS

Am Samstag, 16.07.2016 um 18 Uhr findet die Einweihung des Kirchen- und Kapellenwegs am neuen Bühelplatz mit Pfarrer Marek statt. Ab Wiesing hat man mit insgesamt 10 Stationen bei Kirchen und Kapellen die Möglichkeit, eine innere Einkehr zu machen, Ruhe zu finden oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Im Infobüro des Tourismusverbandes Achensee liegt eine Broschüre über den Wiesinger Kirchen- und Kapellenweg zur kostenlosen Entnahme auf.

Wiesinger Kapellenweg
Plätze für Ruhe und Kraft



Standpunkte der Kirche und Kapellen:

- 1 Barbarakapelle beim Adam-Wirt
- 2 Bernhardkapelle
- 3 Grünangerlkapelle
- 4 Bildstock zum Hl. Leonhard
- 5 Pfarrkirche Wiesing zum Hl. Martin und Hl. Nikolaus
- 6 Bühelkreuz
- 7 Feldererkapelle
- 8 Dreifaltigkeitskapelle beim Stanglegg
- 9 Notburgakirche
- 10 Notburgakapelle Astenau

Näher am Menschen
SeneCura
Region Achensee

Für unser Wohn- und Pflegezentrum
Haus St. Notburga in Maurach suchen
wir:

Ferialpraktikant m/w
Bereich Reinigung

Zeitraum:
8. August – 2. September 2016

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Ulla Untermair, Verwaltung WPZ Haus
St. Notburga, Tel.-Nr. 05243/43128
oder per Email: u.untermair@senecura.at

Wohn- und Pflegezentrum
Haus St. Notburga
6212 Maurach, Ebener Str. 106
Tel. 05243/43128 · www.senecura.at

Herzlichen Glückwunsch!



VERLEIHUNG EINER BUNDESAUSZEICHNUNG

Am 2. Juni 2016 lud Landeshauptmann Günther Platter ins Landhaus in Innsbruck zur feierlichen Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich an Herrn

DR. ALBERT KEILER.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser besonderen Ehrung auf diesem Wege herzlich.



Der Sozial- und Gesundheitsprengel Jenbach-Buch-Wiesing bietet ab 24. Mai 2016 eine Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren sowie betreuungs- oder pflegebedürftige Personen an. Die Tagesbetreuung findet im Tageszentrum des Jenbacher Sozialzentrums statt. Diese Räumlichkeiten sind hell und lichtdurchflutet und bieten ausreichend Platz. Neben einem großzügigen Aufenthaltsraum stehen mehrere Ruheräume und eine Küche zur Verfügung.

Weitere Angebote wie Fußpflege, Frisör, Wohlfühlbad sowie Transport von und zur Tagesbetreuung vermitteln wir gegen zusätzliche Bezahlung gerne. Für den Transport von Rollstuhlfahrern steht ein spezielles Fahrzeug zur Verfügung. Bei unseren erfahrenen und speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen Amalia Ringler und Birgit Schiestl sind Sie in besten Händen. Die Tagesbetreuung ist von Dienstag bis Donnerstag von 8:45 –

TAGESBETREUUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN AB 24. MAI 2016 IN JENBACH

15:45 geöffnet. Es stehen acht Plätze zur Verfügung. Der Besuch ist halb- oder ganztägig möglich. Mittagessen und Jause sind bei beiden Varianten inkludiert.

Der Selbstbehalt für die Tagesbetreuung ist einkommensabhängig und beträgt für den ganzen Tag mindestens € 25,50 und für den halben Tag mindestens € 14,40. In der Tagesbetreuung versuchen wir in familiärer Atmosphäre die Selbstständigkeit der betreuungs- oder pflegebedürftigen Besucherinnen und Besucher weitestgehend zu erhalten und einen möglichst langen Verbleib in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Unser Fokus ist das Wohlbefinden der Besucherinnen und Besucher. Die Mobilisation und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten stehen neben der Knüpfung von sozialen Kontakten und dem geselligen Beisammensein im Vordergrund. Wir werden gemeinsam „hoangaschn“, spielen und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Nähere Auskünfte erhalten Sie Dienstag bis Donnerstag von 8:45 – 15:45 im

Sozial- und Gesundheitsprengel Jenbach-Buch-Wiesing unter der Nummer 0699/19296962.



MEISTERBRIEFVERLEIHUNG

an **MARKUS ROFNER** –
Kraftfahrzeugtechnikmeister sowie

an **VERA RICHLER** –
Friseur- und Perückenmachermeisterin

Die Gemeinde Wiesing gratuliert
zu den bestandenen Meisterprüfungen und wünscht
für die Zukunft alles Gute.





EINLADUNG ZUR 25. DORF- MEISTERSCHAFT DER WIESINGER STOCKSCHÜTZEN AM SAMSTAG, 02. JULI 2016



Der EV-Leuchtwurm Wiesing gewann zum zweitenmal das Braunecker-Wanderpokal Stockschiessen in Lenggries

Teilnahme: Vereine, Firmen, Stammtischrunden, usw...

Vier Spieler pro Mannschaft, jedoch nur ein aktiver Turnierspieler ist zulässig -
Unter den einzelnen Spielen KEIN Plattentausch!

Beginn: Gruppe 1: 07.30 Uhr • Gruppe 2: 10.30 Uhr • Gruppe 3: 13.30 Uhr

Durchführung: 3 x 7 Mannschaften mit Finale der Gruppenersten

Nenngeld: € 6,00 pro Spieler

Nennung: an Herbert Wöll, Tel. 0650/8424325 oder Hermann Widner, Tel. 0699/11812700

Nennungsabschluss: Freitag, 01. Juli 2016

Trainingsmöglichkeiten: von Montag, den 27.06.2016 bis Freitag, den 01.07.2016 ab 18.00 Uhr
Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt

Preisverteilung: nach jedem Gruppenspiel und dem Finale
Ehrenschutz: Bürgermeister Alois Aschberger

Der EV-Leuchtwurm Wiesing hofft auf zahlreiche Teilnahme und viele Sportfans als Zuschauer!



RIESEN WUZZLER TURNIER

8

WANN: 20.08.2016 RiesenWuzzler Turnier

WO: Fußballplatz in Wiesing

WER: 6 Spieler pro Team (gemischte Teams/ Männer, Frauen und Kinder möglich!)

NENNGELD: 5€ pro Person

ANMELDUNG: Markus Rahm: 0664/ 8207762
Johannes Widner: 0664/1150880
Facebook: FC Wiesing
Anmeldeschluss:

Der FC Wiesing übernimmt keine Haftung für Unfälle der TeilnehmerInnen oder Dritter!



Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing

FR: 08.07., DO: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08.,
11.08., 18.08., 25.08., 01.09.2016 um 20.15 Uhr
Musikpavillon Wiesing - Eintritt frei!
(Bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)



PLATZKONZERTE 2016

Auch heuer veranstaltet die BMK Wiesing wieder die traditionellen Platzkonzerte. Die Konzerte finden vom 8. Juli bis 1. September 2016 jeden Donnerstag jeweils ab 20:15 Uhr im Musikpavillon oder im Gemeindesaal Wiesing statt. Das erste Platzkonzert am 8. Juli findet heuer ausnahmsweise am Freitag statt, die Folgenden wie gewohnt am Donnerstag. Für Speis und Trank ist wie jedes Jahr bestens gesorgt. Die BMK Wiesing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

FRÜHJAHRSKONZERT 2016

Am Freitag, den 15. April 2016 fand das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Wiesing unter der Leitung von Kapellmeister Hermann Unterholzner statt. Zahlreiche Gäste folgten unserer Einladung in den Gemeindesaal und wurden zwei Stunden lang mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm verwöhnt. Ein großer Höhepunkt des Konzertes war sicherlich der Auftritt unseres Jugendorchesters unter der Leitung von Vizekapellmeister Walter Mayr. Im Zuge des Konzertes konnten auch



heuer wieder einige Ehrungen überreicht werden. Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals herzlichst Hubert Brunner für 25 Jahre Mitgliedschaft, Ingrid Bläckner für 40 Jahre Mitgliedschaft und Walter Mayr für 50 Jahre Mitgliedschaft im Tiroler Blasmusikverband. Weiters wurde unser Mitglied Walter Mayr zum Ehrenmitglied der Bundesmusikkapelle Wiesing ernannt. Eine besondere Ehrung erhielt auch unser Bürgermeister Alois Aschberger. Er wurde zum Förderer der Bundesmusikkapelle Wiesing ernannt. Der große Applaus und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Besucher, belohnten unsere harte Probenarbeit. Dafür möchte sich die Musikkapelle Wiesing bei allen Konzertbesucherinnen und -besuchern recht herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen Wiesingerinnen und Wiesingern für die großzügige Unterstützung im Rahmen unserer Maisammlung.



TENNISCLUB WIESING INFORMIERT

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger, hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclub Wiesing in folgendem über alle Aktivitäten und Neuigkeiten in der noch jungen Saison informieren.

Die Saisonöffnung konnte in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt mit dem Mixdoppelbewerb der Vereinsmeisterschaften gestartet werden, da es der Wettergott nicht gut mit uns meinte. Kurzerhand entschlossen wir uns an diesem Termin ein Latiner-Turnier zu veranstalten. Der Mixdoppelbewerb wird natürlich nachgeholt und findet vom 13.07. – 16.07. gemeinsam mit dem Doppelbewerb statt.

Nach erfolgreichem Abschluss aller Sanierungs- und Reinigungsmaßnahmen am Tennisplatz konnten wir die Saison alljährlich mit dem Elternabend für unseren Nachwuchs starten. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und so konnten wir das Schnuppertraining für die Kids leider nicht durchführen. Dies war jedoch kein Hindernis für das zahlreiche Erscheinen der Eltern und so können wir auf einen gelungenen Abend, mit vielen Anmeldungen zurückblicken. Unter anderem wurde unser neues Trainerteam vorgestellt. Wir wünschen Christina, Fabian und Andreas

eine erfolgreiche Saison und viel Spaß mit den tennisbegeisterten Kindern!

Auch in diesem Jahr war unser Kinderspielefest, welches zum 13. Mal stattfand ein voller Erfolg. Nahezu 300 Kinder genossen bei strahlendem Sonnenschein die abwechslungsreichen Stationen und versuchten dabei ihre Stempelpässe zu komplettieren, um so bei der Verlosung der Preise dabei sein zu können.

Mit sportliche Grüßen
Obmann TC Wiesing
Reinhard Huber



Die glücklichen Gewinnerinnen der Hauptpreise

Des Weiteren nutzten wir das Zusammenkommen der Mitglieder um die Forderpyramide für Erwachsene vorzustellen. Das Ziel ist es am Ende der Saison an der Spitze der Pyramide zu stehen. Es gab bereits tolle Matches und wir erhoffen uns weitere spannende Duelle.

Natürlich haben wir uns auch für unsere Kids was überlegt, so wurde der Match-Kaiser ins Leben gerufen. Hier soll das Zusammenspiel mit verschiedenen Kindern gefördert werden umso möglichst viele Trainingseinheiten zu sammeln. Zu Saisonsende erwartet die- oder denjenigen der am fleißigsten gespielt hat ein tolles Geschenk.

Zum Abschluss wollen wir noch darauf hinweisen, dass die Tiroler Tennismeisterschaften begonnen haben und alle Mannschaften in heiß umkämpften Matches um den Meistertitel ringen. Alle Termine zu den Heimspielen unserer Mannschaften, sowie alle weiteren Informationen könnt ihr wie gehabt auf unserer Homepage www.tcwiesing.at nachlesen.



Die Idee einer einheitlichen Vereinsdress gab es seitens des Vorstandes bereits etwas länger. In diesem Jahr hatten wir uns nun auf die Suche nach einer geeigneten Vereinsdress gemacht und nach intensiver Suche sind wir auch fündig geworden. Im Rahmen der Veranstaltung GÖST (Ganz Österreich Spielt Tennis) wurde die neue Vereinsdress den Mitgliedern übergeben, um im Anschluss noch einige Fotos zu schießen. Ganz besonders bedanken wollen wir uns noch bei unseren vier Sponsoren Leuchtwurm GmbH, Danzl Martin GmbH – Fliesenprofi, Himu Ofenbau GmbH und Eni Tankstelle – Bracher GmbH, ohne die wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen – herzliches vergeltes' Gott.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Urlaubszeit – Einbruchszeit

SICHERHEITSTIPPS Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Präventionsstelle des Landeskriminalamtes Tirol Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können

Absicherung Wohnung / Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschießen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus-Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich „bewohnt“erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbeantworter, Ihrer Mobilbox oder in Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.
- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld

wenn möglich in einem Tresor (Bank-schließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

Verhalten am Urlaubsort:

- Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, haben Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
 - Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
 - Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
 - Tragen Sie im Gedränge, besonders in

öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.

- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während der Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

Ihre **TIROLER POLIZEI**



Der WSV-Wiesing lädt auch heuer wieder recht herzlich zur

BERGMESSE AM 14.08.2016

bei der Wiesinger Skihütte ein.

Messebeginn: 12:00 Uhr

Musikalische Umrahmung: BMK Wiesing

Für Speis & Trank ist bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich der WSV Wiesing • Mit sportlichen Grüßen



Veranstaltungen Sommer 2016

10.06. – 10.07.2016 Public Viewing der Fussball EM 2016 in Frankreich

vor dem Musikpavillon. Schützenkompanie und FC Wiesing sorgen für Speis und Trank.

16.06.2016 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.

30.06.2016 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.

02.07.2016 25. Wiesinger Dorfmeisterschaft für Hobby-schützen

EV Leuchtwurm Wiesing lädt alle Vereine, Stammtischrunden, Firmen, Freunde etc. ein

08.07.2016 1. Platzkonzert in Wiesing

ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal

14.07.-01.09.2016 Platzkonzerte in Wiesing

jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr beim Musikpavillon, bei Schlechtwetter im Gemeindesaal

14.08.2016 Bergmesse in Wiesing

auf der Wiesinger Skihütte ab 12.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro Wiesing oder unter Tel. 0676/82255521

20./21.08.2016 Internationaler Rollenrodelcup

oberhalb vom Café Rofan, nähere Informationen Rodel Club Jenbach, Franz Födinger, 0650-8841607

24.09.2016 Herbstfest mit Almbtrieb

ab 11:00 Uhr beim Gemeindezentrum

22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 17.11., 24.11.2016 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.

15.10.2016 Oktoberfest des WSV-Wiesing im Gemeindezentrum ab 18.00 Uhr

„Die Mooskirchner“ sorgen für tolle Stimmung. Infos unter der Tel. 0664/3805077

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

15.04.2016 – Maria Regina Kaiser

03.05.2016 – Max Reremoser



21.04.2016 – ein Sebastian
Sabrina Mariacher und Michael Krimbacher

10.05.2016 – ein Josef Alois
Martina Weißbacher und Stefan Penz

17.05.2016 – eine Türkan
Mine und Samet Korkmaz

13.05.2016 ein Mathias
Magdalena Joas und Manuel Hernegger

15.05.2016 eine Lena Manuela
Christine Hauser und Rene Delmas

07. Juni 2016 - eine Olivia Elisabeth
Anna-Theresa Pöchlacher und Rene Ploner

12.06.2016 – ein Luca Winfried
Sabrina Haaser und Michael Ladstätter



Willkommen ...



Herzlichen Glückwunsch!



Übergabe der Jubiläumsurkunden durch
Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Karl Mark
am 09. Juni 2016 im Café Rofan

Goldene Hochzeiten

Berta und Hermann Rahm

Margit und Walter Kirchmayr

Anna und Dieter Kleinrubatscher

Diamantene Hochzeit

Trude und Hans Reiter

Herzlichen Glückwunsch!



80. Geburtstag
Mayr Monika - 06.04.2016



80. Geburtstag
Geisler Johann - 09.05.2016



www.ff-wiesing.at



Florianifeier am 5. Mai 2016

Nach der heiligen Messe konnte Kommandant Walter Theuretzbacher im Beisein von Bürgermeister Alois Aschberger und der gesamten Mannschaft drei Mitglieder zum Feuerwehrmann befördern und in den Aktivstand überstellen. Zum Feuerwehrmann befördert wurden: Florian Bachinger, Lukas Bolzmann, David Kirchmair.

Unser Kassier, OV Werner Reremoser, erhielt aufgrund seiner geleisteten Arbeiten in den letzten Jahren das **Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverband Schwaz Stufe II (Silber)**.



Erprobung in Jenbach – 11. März 2016

Zum dritten Mal hielten die Feuerwehren Buch, Jenbach und Wiesing gemeinsam die Erprobung ihrer Jugend - eine Wissenskontrolle vor dem Wissenstest des Bezirk Schwaz, ab. Dieses Jahr veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Jenbach diese Erprobung. Nach einem theoretischen Test mussten die Youngsters in den jeweiligen Erprobungsstufen I, II oder III ihr Wissen unter Beweis stellen.

21 Jungs und Mädels traten zur Erprobung an.



Wissenstest in Mayrhofen - 19.03.2016

Beim heurigen Wissenstest in Mayrhofen traten **187 Jugendliche** – 151 Jungs und 36 Mädls – aus **23 Jugendgruppen** an. 76 Teilnehmer waren das erste Mal dabei und erlangten das bronzene Abzeichen. Für 42 Teilnehmer war es schon der zweite Wissenstest, diese traten in Silber an. Für 69 Youngstars war es der letzte Wissenstest. Sie erreichten das begehrte Wissenstestabzeichen in Gold und werden demnächst ihren Aktivstand in der Feuerwehr antreten.